

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 1

Artikel: Zu Ehren Dufours : ein Beitrag des Bundesamtes für Landestopographie, Wabern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Ehren Dufours

Ein Beitrag des Bundesamtes für Landestopographie, Wabern

Aus Anlass des 150jährigen Bestehens und zur Erinnerung an Guillaume-Henri Dufour, den ersten Chef der Landesvermessung, hat eine Alpinistengruppe im Herbst 1988 auf dem höchsten Punkt der Schweiz eine Bronzeplatte angebracht.



Die neue Bronzeplatte auf der Dufourspitze, montiert am 7.9.88 (im Hintergrund das Matterhorn).

Guillaume-Henri Dufour

Er wurde 1832 als Oberstquartiermeister der Schweizer Armee gewählt und erhielt in dieser Funktion auch die Aufsicht über die landesweiten Vermessungen. 1838 gründete er mit den erweiterten Krediten der Tagsatzung in Genf-Carouge das «Eidg. topographische Bureau». Die verschiedenen kantonalen Aufnahmen wurden zusammengetragen, seine Ingenieure machten in den Alpen die Detailvermessung, und zwischen 1844 und 1864 erschien die erste genaue Karte der Schweiz im Massstab 1:100 000 (heute als Dufourkarte bezeichnet).

Dufourspitze

In den Originalaufnahmen und auch auf der ersten Ausgabe der Dufourkarte Blatt XXIII wird der Kulminationspunkt des Monte-Rosa-

Massivs als «Höchste Spitze» bezeichnet. 1863 beschloss der Bundesrat auf Antrag aus dem Nationalrat, diesen Punkt «Dufourspitze» zu benennen, zu Ehren des Schöpfers der Karte und des Generals im Sonderbundskrieg.

Landesvermessung

Die Dufourspitze ist ein Triangulationspunkt 1. Ordnung und 4633,9 m hoch. Das Bundesamt für Landestopographie ist verantwortlich für die Erhaltung der Triangulationsnetze 1. bis 3. Ordnung und das Landesnivellement. Seit kurzem können auch Satellitenempfänger zur genauen Lagebestimmung eingesetzt werden.

Landeskarten

1935 nahmen die Räte ein Bundesgesetz «über die Herausgabe neuer Landeskarten» an. 1964 wurde das letzte Blatt 1:100 000 publiziert, die Dufourkarte hatte also volle 100 Jahre ihren Dienst versehen! Heute ist die Schweiz ganz abgedeckt mit Landeskarten 1:25 000 und 1:50 000. Die Hauptaufgabe der Landestopographie besteht darin, diese Kartenwerke nachzuführen.

Kräfte, die zählen

Im Gefecht zählen nicht die vorhandenen, sondern die handelnden Kräfte. Divisionär Edgar Schumacher (1897 bis 1967)



Die Alpinisten der L+T im Anmarsch zur Dufourspitze, dem höchsten Punkt der Schweiz.